

LESEN/MERKEN

Erklärung: Lesen Sie den Text aufmerksam durch. Beantworten Sie die Fragen dazu.

Infobox - Der Großglockner

Historische Funde belegen, dass schon vor 5000 Jahren Menschen die Alpen überquerten. Der Handel, Mineralien und Gold lockten die Menschen über die Pässe. Sagen und Mythen von Geistern und Hexen säumten den Weg. Mit der Aufklärung im 18. Jahrhundert wich die Furcht vor den oft unerklärlichen Naturgewalten und Forscher und Wissenschaftler erkundeten die Welt.

Ohne Karten, ohne markierte Steige, ohne Schutzhütten und mit einfacher Ausrüstung machten sich mutige Frauen und Männer auf den Weg. Der Kärntner Erzbischof Franz Xaver von Salm-Reifferscheid nahm die Erstbesteigung des Großglockners in Angriff. Am 28. Juli 1800 erreichte er mit fünf anderen Bergsteigern das Ziel. Sie setzten das Gipfelkreuz. Mit der Errichtung des Glocknerhauses durch den Alpenverein 1876 wurde der Aufstieg zum Gipfel wesentlich abgekürzt. Auch Kaiser Franz Josef wanderte hinauf bis zur Höhe über der Pasterze. Sie trägt seinen Namen. Der Großglockner ist der höchste Berg Österreichs mit 3798 Metern. Mit mehr als 5000 Gipfelbesteigungen im Jahr ist er ein sehr beliebtes Ziel der Bergsteiger. Die Großglockner Hochalpenstraße verbindet die Bundesländer Salzburg und Kärnten. Der Bau wurde am 30. August 1930 begonnen und am 3. August 1935 wurde sie feierlich eröffnet. Die Großglockner Hochalpenstraße hat als Transitroute nach wie vor große Bedeutung und ist nebenbei eine der schönsten Panoramastraßen Österreichs.

FRAGEN BEANTWORTEN

1. Was bewog die Menschen in der Vorzeit die Alpen zu überqueren?

2. Was änderte sich mit der Zeit der „Aufklärung“?
Wann war das?

3. Wer bestieg als Erster den Großglockner und wann war das?

4. Wann wurde die Großglockner Hochalpenstraße erbaut und eröffnet?

5. Wie viele Bergsteiger besteigen jährlich den Großglockner, welchen Gletscher müssen sie dabei überqueren?
